

Wie ist die heutige Welt?

Wir erleben die letzten Jahre eines Wirtschaftswunder-Systems, das enorme Auswirkungen auf den gesamten Planeten hat. Und es basiert auf einer ständigen Ausbeutung der Rohstoffe mit immer mehr Abfall und zerstört die lebenserhaltenden Systeme für menschliche, wie für nichtmenschliche Wesen.

Transition – Was ist das?

Transition ist eine Bürgerbewegung, die sich mit Kopf, Herz und Hand für eine überlebensfähige, umwelt- und menschenfreundliches Leben einsetzt. Wir gehen davon aus, dass es zu lange dauert, darauf zu warten, dass andere die Probleme unserer Zeit lösen. Wir sind JETZT HIER, und wir fangen schon mal an nach dem Motto: „Wir sind diejenigen, auf die wir gewartet haben.“



Unsere Werte

- Achtsamer Umgang mit der Erde
- Achtsamer Umgang mit den Menschen
- Gerechtes Teilen

Unsere Ziele und Visionen

Es geht um die Stärkung und Schaffung lokaler Wirtschaftsformen. Um weniger abhängig von globalen Wirtschaftsströmen, Importen und zentral gesteuerter Energie zu sein, sollen Regionen, Städte, Dörfer und Gemeinschaften mit möglichst hoher lokaler Widerstandsfähigkeit (Resilienz) entstehen, da die bevorstehenden globalen Veränderungen Folgen für alle haben werden. Durch erhöhte Selbstversorgung, mehr lokal erzeugte Produkte und lokale Energie werden wir unabhängiger von globalen Erschütterungen.

Als einende **Motivation** gilt:

„Wir sorgen uns um unsere Familien, um unsere Mitmenschen und um das Schicksal der Welt. Außerdem sorgen wir uns auch um uns selbst.“



Herausgeber: Emskirchen im Wandel
Verantwortlich: Jürgen Osterlänger
Emskirchen, Tannscharn 21
info@emskirchen-im-wandel.de
www.emskirchen-im-wandel.de

Emskirchen im Wandel

Programm

Jan. – Mai 2016



**„Emskirchener Wandelrunde
als Kreisgespräch“**

Emskirchen, Di, 19.1.2016, 19.30 Uhr
AurachTreff (Hindenburgstr. 24)

Hier können alle an den Ideen der Transition-Bewegung interessierten Menschen die Gelegenheit haben sich zu treffen, kennen zu lernen, ins Gespräch zu kommen oder sich erst mal nur zu informieren. Die Fragen: **Was berührt dich in dieser Welt? Wie willst Du leben?** In einer Zeit, in der psychische Belastungserkrankungen, Vereinsamung und Zukunftsängste durch Klimawandel, Energie- und Bankenkrise zunehmen, ist auch die Gestaltung unserer Beziehungen in Übereinstimmung mit unseren Werten ein Baustein auf dem Weg in eine bessere Welt.

„Reparatur Café“

Emskirchen Fr. 29.1. / 26.2. / 1.4. ab 16 Uhr
AurachTreff (Hindenburgstr. 24)



Im ReparaturCafé können mitgebrachte kaputte Dinge vom Spielzeug bis zu Kleingeräten selbst vorm Müll gerettet werden. Dazu steht kostenlos Werkzeug zur Verfügung sowie ehrenamtliche Profiberatung als Hilfe zur eigenverantwortlichen Selbsthilfe - und bei einer Tasse Kaffee werden Basteltipps ausgetauscht. Am 26.2. (Beginn hier: 19.30 Uhr) lautet das Motto: „Alte PCs wieder nutzbar machen“

„Nachbarschaften und Commons“

Videovortrag + Diskussion
Mi. 10.2.2016, 19.30 Uhr
AurachTreff (Hindenburgstr. 24)

Gemeinsam genießen – statt einsam verzichten: Mit multifunktionalen Nachbarschaften können wir die Vision der 2000-Watt-Gesellschaft übertreffen und unsere Lebensqualität erhöhen. Sind neue urbane Nachbarschaften auch ein Modell für das Leben im Alter?"

Videovortrag von Hans Widmer, Autor und Vorstandsmitglied von „Neustart Schweiz“.



5 Jahre

„Emskirchen im Wandel“-Feier

Mi. 9.3.2016, 19.30 Uhr

Emsk., AurachTreff (Hindenburgstr. 24)

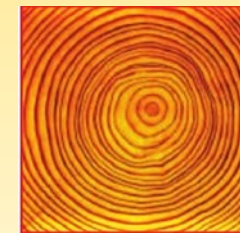
Unsere Initiative gibt es jetzt genau 5 Jahre und es ist Anlass genug zu feiern. Wir haben viele Themen behandelt, diskutiert, versucht sie umzusetzen und manches wieder verworfen. Rückblick – Ausblick, kleine Zukunftswerkstatt, Singen, Musik, evtl. ein leichter Kreistanz, Wir bitten alle Gäste, etwas für das kalte Buffet mitzubringen. Jeder ist herzlich eingeladen, der Interesse an den Themen von „Emskirchen im Wandel“ hat. Egal, ob Du schon oft oder noch nie bei uns warst.

Programmänderung möglich!

**„Handeln aus dem Herzen -
Einführung in die Tiefenökologie“**

Emskirchen, Di. 12.4.2016, 19.30 Uhr
AurachTreff (Hindenburgstr. 24)

Den Herausforderungen dieser Zeit, wie Klimaveränderung, Artensterben, globale Ungerechtigkeit, Kriege, Hunger etc. fühlen sich zunehmend viele Menschen nicht gewachsen und reagieren mit Ohnmacht oder sich überfordernden Aktivismus. Tiefenökologie bietet einen Raum, diese Gefühle nicht zu verdrängen, sondern sie zu spüren und zu benennen und die Erfahrung zu machen, dass Du daran nicht zerbrichst, sondern Kraft gewinnst. Das Wichtigste an dieser Arbeit ist, dass unser Wissen erfahrbar wird, Herz und Verstand in Verbindung sind und wir so zum Handeln kommen, aus uns selbst heraus, mit einem neuen Bewusstsein, dem Bewusstsein für das Ganze! Das lässt uns die Verantwortung übernehmen, für uns selbst und für das, was in der Welt geschieht. Tiefenökologie kann von der Ohnmacht zum Handeln führen.



**„Familienlandsitze nach
Anastasia“**

Kurzfilm + Diskussion

Emskirchen, Di. 10.5.2016, 19.30 Uhr
AurachTreff (Hindenburgstr. 24)

Neues Denken aus Liebe zur Mutter Erde.